

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Dienstag den 6. November 1877.

(4417—3) Nr. 604.

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 12. November 1877 abgehalten werden.

Näheres ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 27. Oktober Nr. 247 enthalten. Graz am 27. Oktober 1877.

(4573—1) Nr. 5875.

## Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer definitiven Gefangenauffeher-Stelle erster Klasse in der k. k. Männer-Strafanstalt in Laibach, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift; — ferner einer durch die Besetzung dieser Stelle in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffeher-Stelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten — wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 10. November 1877 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffeher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 3. November 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(4485b—2) Nr. 12,506.

## Tabak = Distriktsverlag in Krainburg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Distriktsverlag zu Krainburg im politischen Bezirke Krainburg im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 17. November 1877, mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 252 vom 3. November 1877, berufen. Laibach am 4. November 1877.

(4511—3) Nr. 15,021.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Verpachtung der unten angeführten Mauthstationen im Görzer und Istrianer Gebiete unter den Be-

dingungen der vorhergegangenen Kundmachung vom 20. Juli 1877, Z. 10,314,

am 10. November 1877, um 11 Uhr vormittags, für die Jahre 1878, 1879 und 1880 geschritten wird.

Der Ausrufspreis für die Görzer Mauthen beträgt 29,700 fl. und für die Istrianer Mauthen 7721 fl. Angebote unter diesen Preisen werden nicht zugelassen. Angebote für einzelne Mauthstationen oder Complexe derselben werden nur dann berücksichtigt, wenn der gebotene Pachtshilling dem im angeschlossenen Ausweise enthaltenen Fiscalpreise mindestens gleich ist, keine annehmbaren Offerte für die ganze Provinz einlangen und die Finanzdirection die Annahme eines solchen beschränkten Offertes angemessen findet.

Bis 10 Uhr vormittags des genannten Tages können auch schriftliche Offerte eingebracht werden.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Die sonstigen Vicitations- und Pachtbedingungen sind die nämlichen, welche am 20. Juli 1877, Z. 10,314, kund gemacht wurden, und können bei dieser k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

## Verzeichnis

der zu verpachtenden Mauthstationen.

Stationen	Anzahl der Kilometer	Ausrufspreis für ein Jahr		
			Gulden	
<b>Görzer Mauthen.</b>				
Görz-Triester-Strasse	7.58	506	Im Complexe 29,700 fl.	
" Kärntner "	15.17	4060		
" Wiener "	"	1500		
" Italiener "	"	9200		
Mainizza Ueberfuhr	"	4		
Cernizza	15.17	800		
Haidenschaftbrücke	"	500		
Merna	15.17	1400		
Sagrado	7.58	3800		
Monfalcone	"	1200		
Duino	15.17	1800		
Gradiska	"	900		
Verfabrücke Zubri	"	2400		
" Torre	"	"		
Bisco	15.17	400	Im Complexe 7721 fl.	
Nogaredo	"	100		
Canale	"	600		
Wolfschach	"	160		
Karfreit	"	140		
Flitsch	22.75	200		
Mittelbret	15.17	30		
<b>Istrianer Mauthen.</b>				
Scoffie	22.75	2100		
Galesano-Pola	"	2600		
Drou	"	1200		
Jurdani	15.17	1200		
Sapiane	"	621		

Triest am 21. Oktober 1877.

k. k. Finanzdirection.

(4453—3)

## Kundmachung.

Samstag den 10. November d. J., vormittags 10 Uhr, findet im Amtlokale des k. k. Verpflegs-Magazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung der aus dem Belag der gesunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Angebote statt.

Die Reinigung der Bettensorten hat je nach dem Classificationsbefunde durch die Walke oder auch durch die ordinäre Wäsche zu geschehen, und

es steht jedem Dfferenten frei, entweder für die Walke und Wäsche zusammen oder nur für das eine oder andere Anbote abzugeben.

Zur Reinigung der ärarischen Bettensorten dürfen keine scharfen oder ägenden Ingredienzien verwendet werden.

Bei der ordinären Wäsche sind zu:

- 500 Koken oder 500 Sommerdecken 2240 Gramm Seife,
- 100 Koken oder 100 Sommerdecken 280 Gramm Seife,
- 430 doppelten oder 570 einfachen Leintüchern 1680 Gramm Seife und 77 Liter Asche,
- 250 Strohsäcken und 250 Kopfpolstern 77 Liter Asche,
- 100 Strohsäcken und 100 Kopfpolstern 31 Liter Asche,

und bei der Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Walke sind zu

- 500 Stück Koken oder Sommerdecken 2240 Gramm Seife

zu verwenden.

Die Uebernahme der schmutzigen Bettensorten ebenso wie die Rückabfuhr derselben nach bewirkter Reinigung hat im diesseitigen Bettendepot durch den Contrahenten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen.

Die schriftlichen Angebote, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, sind vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse derselben von der Behandlungskommission eröffnet werden.

Jeder Dfferent hat beim Beginn der Verhandlung ein Badium von 300 fl. für die Walke und von 600 fl. für die ordinäre Wäsche in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tageskurse berechnet, zuhanden der Behandlungskommission zu deponieren. — Dieses Badium ist vom Erstehet nach erfolgter Ratification seiner Anbote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscapution zu ergänzen.

Die Angebote für die Walke haben per Stück Winterkoke und Sommerbede und für die Wäsche per Stück Winterkoke, Sommerbede, Leintuch, Strohsack, Kopfpolster und Kopfpolster-Ueberzug, ohne Unterschied der Gattung, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Erstehet bleibt mit seinen Anboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtlokale der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 26. Oktober 1877.

k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

(4583—1)

Nr. 9096.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die

## Lokalerhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Podcerku und Lepsejn

am 12. November 1877

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgesordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei in Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 3. November 1877.

## Anzeigebblatt.

(3227—1) Nr. 6047.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung des auf 3509 fl. 60 kr. geschätzten Realitäts des Johann Fatur von Zagorje Nr. 3, sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1877.

(4090—1) Nr. 8758.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Holau von Laibach gegen Jakob, nun Franz Squantel von Weisslo wegen 105 fl., resp. 53 fl. 90 kr. c. s. c., die mit dem Bescheide vom 14. October 1876, Z. 9474, auf den 30. Jänner 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub U. v. Nr. 96 ad Laibach auf den

27. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1877.

(4378—1) Nr. 4665.

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2114, anberaumt gewesene und schon stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Zetto als factischen und dem Franz Grabor als bürgerlichen Besitzer von Niederdorf Consc.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

24. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 3. October 1877.

(4015—1) Nr. 6222.

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Lenardic (als Mutter und Vormünderin der minderjähr. Andreas Lenardic'schen Erben von Oberlaibach) die exec. Versteigerung der dem Mathias Germal von Laase gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 83, Ref.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 13. August 1869, Z. 1018, vom 18. April 1872 und vom 13. Jänner 1856, Z. 145, und der Cession vom 22. Juli 1871 schuldigen 34 fl. 20 kr., 210 fl. und 46 fl. 34 1/2 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

24. November 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. September 1877.

(4400—1) Nr. 8509.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die mit dem Bescheide vom 15. September 1868, Z. 4748, mit dem Reassumierungsrechte stiftete dritte exec. Realfeilbietung der de Maria Marolt von Podpoljane (als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt) gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub tom. I, fol. 585, Urb.-Nr. 89, und tom. I, fol. 591, Urb.-Nr. 89 1/2 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 4. October 1877.

(4087—1) Nr. 8770

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Eibenit von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Dolenz von da gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg peto. 26 fl. 31 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1877.

(4089—1) Nr. 8763.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Dolenz von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Lorenz Dolenz von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 1757 fl. geschätzten Realität sub U. v. Nr. 40 ad Prem peto. 144 fl. 81 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1877.

(4093—2) Nr. 8329.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aercars) gegen Ferni Stegu von Rusdorf die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1876, Z. 6137, auf den 14. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf auf den

13. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 5. September 1877.

(4553—1) Nr. 8684.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebot von Neverle die exec. Versteigerung der dem Franz Kalusa von Neverle gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität sub U. v. Nr. 5 1/2 ad Prem peto. 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1877,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. September 1877.

(4547—1) Nr. 7023.

**Erinnerung**

an Maria und Michael Pogorelec und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Maria und Mathias Pogorelec und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Marianna Stul von Weikersdorf die Klage de praes. 2. September 1877, Z. 7023, peto. Bejährt- und Eloschenklärung von Forderungen eingebracht, und sei hierüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

16. November 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen awesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Rar Erhovic in Reifnitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten September 1877.

(4076—1) Nr. 8759.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Steuer-Aercars) gegen Josef Lenardic von Nadajnsko wegen 177 fl. 82 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 15. März 1877, Z. 2841, auf den 14. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

27. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten September 1877.

(3607—1) Nr. 7156.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. l. Aercars) gegen Maria, resp. Johann Cuelc in Altorzbach Nr. 21 wegen 311 fl. 45 kr. die mit dem Bescheide vom 17. April 1877, Z. 3795, auf den 14. September i. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

28. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten August 1877.

(4395—3) Nr. 5242.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Da zu der mit Edict vom 22. Juli 1877, Z. 5242, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Hausrealität der Frau Maria Pšibil von Krainburg, ad Grundbuch Stadt Krainburg Haus-Nr. 105, Einl.-Nr. 129, im Werthe von 2400 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

13. November 1877

zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. October 1877.

(4094—2) Nr. 8291.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Gemeindevorsteherung von Großmaderhof gegen Georg Samša von dort wegen 124 fl. 19 kr. die mit dem Bescheide vom 14ten April 1877, Z. 3727, auf den 5. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Prem auf den

23. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1877.

(4117—3) Nr. 5392.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Pfarz Seifenberg sub tom. XV, fol. 67, pag. 5 vorkommende, auf Anna Butovac von Weikersdorf (durch den Kurator Peter Berde von Tschernemol) vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 kr. f. u., am

16. November und

14. Dezember 1877

um oder über dem Schätzungswert und am

18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernemol am 13. September 1877.

Nr. 8553.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 5842, auf den 31. August 1877 angeordnete Realisation in der Executions- sache des Andreas Röhel von Neufriesach gegen Johann Kapelle in Mötting pcto. Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse wird mit dem früheren Anhange auf den 14. November 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 31. August 1877.

Nr. 8353.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Steuer- rars) gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 wegen 137 fl. 23 kr. die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3566, auf den 18. August 1876 angeordnet ge- weseene Feilbietung der Realität Urb.- Nr. 12 ad Prem auf den 21. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

Nr. 21,030.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird dem unbekannt wo befind- lichen Franz Kiefer, Schrifsteller von Pancejova, bekannt gemacht:  
Es habe wieder denselben die Firma Sgnaz v. Kleinmayr & Bamberg in Raibach (durch Dr. Pfeiffer) die Klage de praes. 12. Juni 1877, Z. 13,584, hiergerichts eingebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den 16. November 1877 mit dem Anhange des § 18 Summar- verfahrens angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator, Herrn Dr. Valentin Jernit, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Be- vollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Rai- bach am 14. September 1877.

Nr. 5450.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Markus Zapusl von Graz und Martin Snoj von Zagorje (durch Herrn Dr. Zanger in Cilli) die exec. Versteigerung der dem Hilarius Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität ad Herr- schaft Wippach tom. II, pag. 84, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 21. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der die- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Kobal wurde zur Wahr- lung ihrer Rechte Herr Franz Juzel von Planina als Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3. en September 1877.

(3533-3)

Nr. 7524.

### Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der zweiten und dritten exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätz- ten Realität des Georg Copic von Za- gorje sub Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem werden die Tagfahrungen auf den 16. November und 18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzwertthe wird hintan- gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Juli 1877.

(4096-2)

Nr. 8118.

### Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Stefan Delcot von Unterloschana wegen 68 fl. 63 kr. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4748, bewilligte und sohin sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.- Nr. 749 ad Adelsberg auf den 13. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1877.

(3642-2)

Nr. 6953.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen des Barthelma Tomšic von Podpoljane die mit Bescheid vom 5. April 1877, Z. 2846, auf den 9. August l. J. angeordnete, sofort unter- bliebene dritte Feilbietung der Realität des Franz Kosir von Cesta Nr. 12, ad Grundbuch Weissenstein sub Fasc. I, Einl.- Nr. 73, Rectf.-Nr. 1 und Urb.-Nr. 2, auf den 15. November 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An- hange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. August 1877.

(4082-2)

Nr. 8350.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels- berg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Steuer- rars) gegen Maria Albrecht von Rus- dorf Nr. 48 wegen 75 fl. 27 kr. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Zahl 2889, auf den 26. August 1876 angeord- net gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 und 8 1/2 ad Rusdorf auf den 16. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

(4374-2)

Nr. 4265.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:  
Ueber Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain (in Vertretung des hohen Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1876, Nr. 4665, an- beraumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Joh. Majerszil von St. Michael gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Luegg sub Urb.- Nr. 129 vorkommenden, gerichtlich auf 2295 fl. 40 kr. geschätzten Realität reassu- miert und zu deren Vornahme die Feil- bietungstagsfahrung auf den 17. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Be- scheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 13. September 1877.

(3641-2)

Nr. 7133.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die mit dem Be- scheide vom 11. Juli 1877, Z. 5977, auf den 25. August l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malavas, ad Grundbuch Zobelberg sub Rectf.-Nr. 44, tom. I, fol. 385, auf den 15. November 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An- hange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. August 1877.

(4383-2)

Nr. 4452.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 5286, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, im Grundbuche ad Gut Garzarollshofen sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. ge- schätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrung auf den 24. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange des ursprünglichen Be- scheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 25. September 1877.

(4387-2)

Nr. 4453.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1877, Z. 2789, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feil- bietung der den Drischastern Groß- und Kleinubelsko gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Práwald sub tom. II, fol. 1387 vorkommenden, gerichtlich auf 6440 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tag- fahrung auf den 24. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidshange an- geordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 29. September 1877.

(4358-2)

Nr. 3173.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstopitz die exec. Verstei- gerung der dem Georg Martinčic von Verchousskawas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 520 und 521 ad Herrschaft Petriach be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- fahrungen, und zwar die erste auf den 19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchextract können in der die- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 17ten August 1877.

(4434-2)

Nr. 23,471.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsache der Fabrikfirma Gi- rardelli und Stern in Wien (durch Dr. Sa- jovic) gegen Josef Zaverl von Oberseniza Nr. 5 pcto. 419 fl. 38 kr. c. s. e. zu der mit dem die-gerichtlichen Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grund- buche der Stadtgemeinde Oberseniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Real- tätten am 17. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Raibach am 17. Oktober 1877.

(4176-2)

Nr. 6162.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Karl Rosan von Böttentz die exec. Versteigerung der der Agnes Hönigmann von Masern ge- hörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2069 ad Herrschaft Gott- schee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 17. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange an- geordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1877.

(4144-2)

Nr. 3841.

### Erinnerung

an Maria Pessial sen., Matthäus Pessial, Maria Pessial jun., Jo- hann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessial und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird der Maria Pessial sen., dem Matthäus Pessial, der Maria Pes- sial jun., Johann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessial und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit er- innert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Posnik von Kropp sub praes. 19. September 1877, Z. 3841, die Klage pcto. Verjährung und Lösungs- gestattung ihrer auf der Realität sub Post- Nr. 344 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Saphorderungen überreicht, wo- rüber die Tagfahrung zur mündlichen Ver- handlung dieser Rechtsache auf den 20. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1877.

(4342) **Gasthaus**  
**„zur neuen Welt.“**  
 Heute: **Schweinsbraten**  
 (à la Milanaise).

**Himbeer-Abguß**  
 aus Gebirgshimbeeren, glänzend, zart schmeckend,  
 genau nach der bestehenden Pharmakopöa zu-  
 bereitet,  
 in Flaschen zu 70 Decagramm à 70 fr. 5 B.,  
 1 Maß = 2 Kilo 1 fl. 70 fr.  
 bei Abnahme von 25 Flaschen à 1 fl. 60 fr.,  
 (4002) 6-6 verkauft

**G. Piccoli,**  
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Pariser**  
**Glasphotographien-**  
**Kunstausstellung.**  
 Vom 4. bis 7. November ist ausgestellt:  
**IV. Serie:**  
**Reise durch die Schweiz u.**  
**Mont-Blanc-Besteigung.**  
 (4339) 10 Zu sehen  
 im Hause der Handels-Lehranstalt  
 am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.  
 Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr  
 abends. Entrée 20 fr.  
 Eine Partie Glasbilder ist zu ver-  
 kaufen, auch einzeln.

Hauptgewinn  
 375,000 Mark  
**Glücks-**  
**Anzeige.**  
 Die Gewinne  
 garantiert  
 der Staat.

**Einladung zur Betheiligung an den**  
**Gewinn-Chancen**  
 der vom **Staat Hamburg** garan-  
 terten grossen Geldlotterie,  
 in welcher über  
**8 Millionen Mark**  
 sicher gewonnen werden  
 müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-  
 lotterie, welche plangemäss nur 85,500  
 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Ge-  
 winn eventuell 375,000 Mark, speziell  
 Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000,  
 50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und  
 25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal  
 12,000 und 10,000, 31mal 8000, 6000  
 und 5000, 6mal 4000, 3000 und 2500,  
 206mal 2400, 2000 und 1500, 41mal  
 1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und  
 250, 28246mal 200, 175, 150, 138, 124  
 und 120, 15839mal 94, 67, 55, 50, 40  
 und 20 Mark, und kommen solche in  
 wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur  
 sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich  
 festgestellt, und kostet hierzu  
 das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40,  
 das halbe „ nur fl. 1.70,  
 das viertel „ nur fl. —.85,  
 und werden diese vom Staat ga-  
 rantierten Originallose (keine  
 verbotenen Promessen) gegen fran-  
 kierte Einsendung des Be-  
 trages oder gegen Postvorschuss  
 selbst nach den entferntesten Ge-  
 genden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir  
 neben seinem Originallose auch den mit  
 dem Staatswappen versehenen Originalplan  
 gratis und nach stattgehabter Ziehung  
 sofort die amtliche Ziehungsliste  
 unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-  
 sendung der Gewinnelder  
 erfolgt von mir direkt an die In-  
 teressenten prompt und unter  
 strengster Verschwiegenheit.  
 Jede Bestellung kann man  
 einfach auf eine Postinzah-  
 lungskarte oder per re-  
 commandierten Brief machen.  
 Man wende sich daher  
 mit den Aufträgen der  
 nahe bevorstehenden  
 Ziehung halber bis zum  
**15. November d. J.**  
 vertrauensvoll an (4513) 12-4  
**Samuel Heckscher sen.,**  
 Banquier und Wechselcomptoir  
 in Hamburg.

**Unterleibs-Bruchleidenden**

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herlsau** (Schweiz) bestens  
 empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte  
 Brüche sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in  
 Töpfen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowol durch **G.**  
**Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlagen: Ugram: **Ed. Wittbach**, Apo-  
 theker; Klagenfurt: **Beinig**, Landschaftsapotheker; Laibach: **Birjahn**, Landschaftsapotheker.  
**Zeugnis:** Durch meine Vermittlung haben sich mit Ihrer Bruchsalbe bereits 21 Per-  
 sonen von verschiedenen Leibschäden, darunter ein Greis von 72 Jahren von einem erschrecklichen  
 Bruche, geheilt. Ich wollte mich als Priester nicht weiter mit der Vermittlung befassen. Da  
 ich aber von mehreren Seiten sehr eindringlich darum angegangen wurde, so erlaube ich mir  
 die Bitte, um heilbringende 15 fl. österr. Währ. Bruchsalbe von beiden Sorten senden zu wollen.  
**Ulrechtstflor**, **Lorontaler Komitat** in Ungarn, am 21. Februar 1876. **Michael Ranten**,  
 (4578) 4-1 Pfarrer.

**Kalender für das Jahr 1878.**

- Ausfunftskalender**, Fromme's, für Geschäft und Haus. 13. Jahrg., cart. 50 fr.
- Berg- und Hüttenkalender**, österr.-ungar. Herausg. vom Red. v. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 2. Jahrg.
- Bote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 40 fr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach**, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister-Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender**. 46. Jahrg. 4°, cart. 48 fr.
- Feuers neuer Kalender für Landwirth.** 8. Jahrg. Mit Zulufr., geb. 50 fr.
- Forstkalender**, österreichischer, von Petroschel, 6 Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender**, österreichischer, von Stoll, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts-Notiz-Kalender**, Fromme's, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 1. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 9. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 6. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Kalender, akademischer, der österr. Hochschulen**. 1. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.40.
- Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 9. Jahrg., geb. 50 fr.
- Krafauner Schreibkalender**, neuer, 124. Jahrg., cart. 60 fr.
- Landwirthschaftskalender**, österr., von Dr. M. Widens, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbe's Kalender für die österr. Haus- und Landwirth.** 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Medizinalkalender**, österr., von Dr. Naber, 32. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor, österr.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c.** 6. Jahrg., cart. 50 fr.
- Mentor für Schillerinnen**, 4. Jahrg. cart. 50 fr.
- Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolff, 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender für den österr. Lehrer**, 10. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.
- Notizkalender für die elegante Welt**, 18. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Notizkalender. Tagebuch für alle Stände**, geb. fl. 1.20.
- Novellen-Almanach**, illustr., mit Prämie, 84 fr.
- Politischer Volkskalender**, Linger, 8. Jahrg., 30 fr.

- Portemonnaie-Kalender**, broschirt 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.
  - Rosegger, P. K.**, das neue Jahr. Zulufr. Volkskalender, 6. Jahrg., 60 fr.
  - Rückers, Julius**, deutscher **Lehrerkalender**, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.
  - Schreibkalender, neuester**, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geintlichen, Kaufleute u., 87. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
  - Schulkalender, österr.**, und Notizbuch für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr., in Leinw. geb. fl. 1.25.
  - Studentenkalender, österreich.**, 15. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
  - Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen.** Schmalfolio geb. fl. 1.20.
  - Tages-Block-Kalender**, Fromme's (zum Abreiben), à 50 fr.
  - Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher**, mit Tagesnotizbuch, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
  - Taschenbuch für Zivilärzte** von Dr. Wittelschöfer, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Universalkalender**, illustrierter, für alle Stände, 36 fr.
  - Vogls Dr. J. N. Volkskalender**, 34. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzchn., 65 fr.
  - Volkskalender, österreichischer**, 34. Jahrg., 60 fr.
  - Volks- und Bauernkalender** à 12 fr.
  - Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 17. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
  - Welt, die feine**, Tage- und Notizbuch, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25 fr.
- Ferner:  
 Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.  
 Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.  
**Laibacher Wandkalender** aufgezogen à 20 fr.  
**Laibacher Comptoir-Wandkalender.** Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnen, Stempelscalen u. c. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 fr.  
**Slovenska Pratika** à 13 fr.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
 Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

(4596-1) Nr. 10,944.  
**Kuratorsbestellung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des Stefan Mojzina von Kofese gegen Anton Bittl von Zarcica pcto. 91 fl. 89 fr. bei der am 11. Septemb. d. J. stattfindenden Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 13

ad Herrschaft Prem dem unbekannt wo b. f. adlichen Josef Bickl sen. von Zarcica und dessen unbekannt Erben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Ignaz Tschamernik als Kurator ad actum bestellt, und es wird ihm nicht nur der Feilbietungs-, sondern auch jeder weitere Bescheid zu gestellt werden  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten October 1877.

**Geschäfts-Ablösung.**  
 Am Grazer Platz, frequenter Posten, innere Stadt, ist ein sehr gut eingeführtes **Delikatessen-, Wein- Mehl-** (4535) 2-2 und **Landesprodukten-Geschäft,** en gros & en detail, unter sehr günstigen Bedingungen wegen Domicilberänderung hintanzugeben. Briefliche Anfragen sub Chiffre: **A. Z.** an die Expedition dieses Blattes.

**Schmerzlose Bahnoperationen** (4444) 4 werden mittelst

**Luftgas-Narkose** vorgenommen, künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten Kunstmethode angefertigt bei **Zahnarzt Paichel** an der **Hradeckybrücke**, 1. Stock.

Sobald erschien G. sehr verm. Aufl.: **Die geschwächte Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung, dargestellt v. **Dr. Bisenz**, Preis 1 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Bien, Franzens-Ring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet (3703) 100-25

(4351-2) Nr. 10,253.  
**Kuratorsbestellung.**  
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kundgemacht:

Es ist in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerax) gegen Georg Frank von Caste wegen schuldigen 24 fl. 45 fr. den unbekannt wo befindlichen Marijana, Josefa, Johanna, Andreas, Johanna und Martin Frank und deren Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekannt Aufenthalt, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Herr Rudolf Welth, k. k. pens. Steuereinschreiber in Feistritz, bestellt, und es werden die bezüglichen Feilbietungsbescheide sowie die etwa noch zu erlassenden weiteren Bescheide demselben zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten September 1877.

(4435-2) Nr. 22,489.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Oskar Zerovšek, gewesenen k. k. Steueramtsadjuncten, erinnert:

Es habe sub praes. 4. October 1877, Z. 22,489, die k. k. Finanzprocuratur in Laibach das Gesuch um sicherstellungsweise Pfändung der Dienstcaution behufs Sicherstellung des Gehaltsvorschußes per 120 fl. eingebracht, und sei ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, als Kurator aufgesetzt und diesem der Bescheid vom 16. October 1877, Z. 22,489, zugestellt worden.  
 K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 16. October 1877.

(4399-2) Nr. 5237.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Da zu der mit Coct vom 21. Juli 1877, Z. 5237, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Andreas Stien von Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Cini.-Nr. 1314 ad Herrschaft Michelfstetten, im Werthe von 990 fl., kein Kaufstifter erschienen ist, so wird am 12. November 1877 zur zweiten Feilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. October 1877.